

Kunstwerk der Woche #12

-Ein Bericht über Regine Schumanns Werk „*color glow after white munich*“ in der kommenden Ausstellung in der Galerie Renate Bender
geschrieben von Mauritia von Glasenapp

„*wie weiss ist wissen die weisen*“. Das ist ein Zitat des Schriftstellers Eugen Gomringer und der Titel der neuen Ausstellung in der Galerie von Renate Bender. Vom 15. März bis zum 11. Mai 2019 kann man verschiedenste Werke von 15 unterschiedlichen Künstlern zum Thema „*weiss*“ bestaunen.

1999, also genau vor 20 Jahren wurde dieses interessante und vielseitige Thema in dieser Galerie schon einmal behandelt. Da es damals viel Anklang fand und eine sehr positive Resonanz erzeugte, ist es Renate Bender eine große Freude, dieses Konzept noch einmal, jedoch mit neuem Input und kreativen Ideen, aufzugreifen.

Regine Schumann ist eine der Künstlerinnen, die sich mit ihrem Werk „*color glow after white munich*“ speziell auf diese Ausstellung vorbereitete. Dieses Kunstwerk ist typisch für Schumann, mit ihren minimalistischen und monochromen Ansätzen.

Regine Schumann wurde 1961 in Goslar geboren und lebt und arbeitet derzeit in Köln. Sie ist Malerin und Lichtkünstlerin. Seit circa 25 Jahren widmet sie sich jetzt schon der Rauminstallation mit fokussierten Lichteffekten. Dazu verwendet sie farbiges, fluoreszierendes Acrylglas, welches leuchtet sobald Licht darauf trifft. Hierbei spielt es keine Rolle ob künstliches, wie zum Beispiel Schwarzlicht (UV-Licht) oder Tageslicht zum Einsatz kommt. Wobei verschiedene Lichtarten ein und dieselbe Installation immer wieder anders erscheinen lassen.

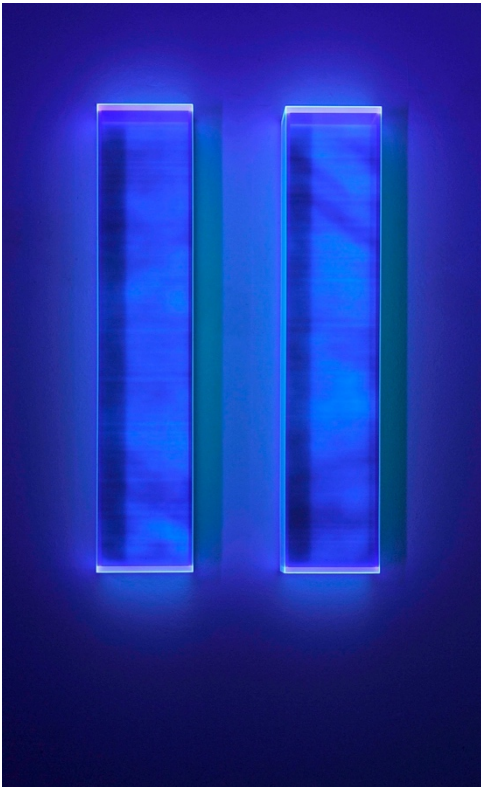
Die zu Kuben und Stelen zusammengefügte Acrylglasscheiben erzeugen durch ihre unterschiedliche Farbigkeit und Qualität bei sich ständig verändernden Lichtverhältnissen immer andere Farbräume. Wobei sich die Künstlerin bei all ihren Werken sehr an Goethes Farbenlehre orientiert.

Bei ihrem neuen Werk für die kommende Ausstellung „*wie weiss ist wissen die weisen*“, traf Regine Schumann auf neue Herausforderungen: Der Umgang mit der unbunten Farbe Weiß. Er stellt eine scheinbare Einschränkung in dem Wirken ihrer Arbeiten dar. Doch im Zuge der Arbeit eröffnete sich ein ganz neues Potenzial durch changierenden Leuchtkräfte.

Das Werk besteht aus zwei 72 x 15 x 10 cm großen Acrylglasstelen. Es wurde zusammengefügt aus satinierten weißen Seitenflächen und einer transparenten, blauen Ober- als auch Unterseite. Die Frontplatte ist durchsichtig-spiegelnd

gehalten, wodurch die weiße Farbe zurück in den Raum geworfen wird. An der Rückseite befindet sich eine in der Dunkelheit nachleuchtende Platte.

Besonders an Schumanns Arbeiten ist, dass sie mit ihren Installationen vorhandene Architektur erweitert und dadurch andere Dimensionen und Schwingungen in den Räumen erzeugt. Sie selbst nennt es „*Die Umgestaltung der Raumtemperatur*“. Mit Werken dieser Art thematisiert sie die sich ständig verändernde Wirkung des Lichts.



Regine Schumann, *color glow after white munich*
- 2019

Fluoreszierendes Acrylglas
73 x 15 x 10 cm, 2-teilig

Bildquelle:

[http://www.regineschumann.de/exhibitions/
18142/wie-weiss-ist-wissen-die-weisen/
installation-views/](http://www.regineschumann.de/exhibitions/18142/wie-weiss-ist-wissen-die-weisen/installation-views/)